

Diese Wochenschrift
erscheint wöchentlich Mittwochs Vormittag
in einem Bogen in der Buchdruckerei der
Gebr. Scharf für den vierteljähr. Pränu-
merationspreis von 8 Sgr. (incl. Stempel.)



Ämtliche und Privat-Anzeigen
für den Boten werden gegen 1 Sgr. für
die breitgedruckte Zeile in gewöhnlicher
Schrift bis spätestens Dienstag früh 7 Uhr
erbeten.

Der Sächsischer Bote.

Eine unterhaltende und belehrende Wochenschrift
für Stadt und Land.

No. 37.

Mittwoch, den 15. Septbr.

1852.

Österreich und Preußen.

Die deutsche Zollfrage setzt zu ihrem Verständniß
durchaus das Verständniß des Verhältnisses zwischen
Österreich und Preußen voraus. So lange die
Antipathie zwischen diesen beiden Großstaaten fort-
dauert, wie sie seit Friedrichs des Großen Siegen
bestanden hat, so lange ist hier auf keine rechte
Verständigung von Grund des Herzens aus zu
rechnen.

Das Unglück hat gewollt, daß die Bewegung
der Jahre 1848 und 1849 all den Haß wieder
herborgehoben hat, welchen die Freiheitskriege von
1813, 1814 und 1815 begraben hatten. Man
denkt preussischer Seits nur daran, daß Österreich
dafür, daß Preußen im Frühjahr 1849 die Kaiser-
krone ablehnte, so gar kein Gedächtniß hat, und
österreichischer Seits nur daran, daß Preußen die
Rettung Österreichs Anstand überließ, und reitet
so immer tiefer in jene Antipathie hinein, die jedes
herzliche Einverständnis unmöglich macht. Man
sollte lieber auf beiden Seiten daran denken, daß
das Schicksal Europas von dem Verhältniß zwischen

Preußen und Österreich abhängt; dann würde man
sich über die nationale Eifersucht hinwegzusetzen ver-
mögen und sehen, wie nöthig man sich gegenseitig ist.

Der natürliche Verbündete für Preußen bleibt
unter allen Umständen Österreich, wenn letzteres
den Ehrgeiz aufgibt, Preußen in ein Abhängig-
keitsverhältniß zu sich zu bringen; und eben so kann
Österreich in allen Fragen über Sein und Nichtsein
auf keine Macht sicherer vertrauen, als auf Preußen,
wenn letzteres nicht gezwungen wird, sich seine
Freunde anderswo zu suchen.

Wenn Österreich deshalb, weil es den Kampf
mit Italien und Ungarn ohne Preußens Hülfe hat
auskämpfen müssen, einen Grund zum Haß Preußens
zu haben meint, so sollte es bedenken, daß da-
mals Preußen mit sich selbst genug zu thun hatte
und daß das Obstiegen Preußens über die Revolution
auch Österreich zu Gute kam. Jedenfalls hat Öster-
reich hundertmal mehr Ursache zur Dankbarkeit
gegen Preußen; denn hätte Preußen die ihm an-
getragene Kaiserkrone angenommen, so hätte sie ihm
Österreich wenigstens nicht nehmen können und
eben so wenig eine andere Macht auf Erden. Wenn